

Wochenblatt

für Pulsnik, Königsbrück, Radeberg, Radeburg, Moritzburg und Umgegend.

Erscheint:
Mittwochs und Sonnabends.
Abonnementpreis:
(einschließlich des jeder Sonnabend-Nummer
beiliegenden Sonntagsblattes)
vierteljährlich 1 Mt. 25 Pfg.

Inserate
werden mit 10 Pfennigen für den
Raum einer gespaltenen Corpus-
zeile berechnet u. sind bis spätestens
Dienstag und Freitag Vormittags
9 Uhr hier aufzugeben.

**Amtsblatt der Königlichen Gerichtsbehörden und der
städtischen Behörden zu Pulsnik und Königsbrück.**

Zweiunddreißigster Jahrgang.

Buchdruckerei von Ernst Ludwig Förster in Pulsnik.
Verantwortliche Redaction, Druck und Verlag von Paul Weber in Pulsnik.

Geschäftsstellen
für
Königsbrück:
bei Herrn Kaufm. M. Tschersich.
Dresden:
Annoncen-Bureau Saasenstein
& Vogler u. Invalidenbank.
Leipzig:
Rudolph Mosse.

Auswärtige Annoncen-Aufträge

von uns unbekanntem Firmen und Personen nehmen wir nur gegen Pränumerando-Zahlung durch Briefmarken oder Posteingahlung auf. Anonyme Annoncen, oder solche, welche Beleidigungen enthalten, werden keinesfalls aufgenommen, mag der Betrag beiliegen oder nicht.

Expedition des Amtsblattes.

Mittwoch.

N^o 96.

1. December 1880.

Die Firma Leberecht Bezold in Dretnig ist am heutigen Tage im Handelsregister für den hiesigen Amtsgerichtsbezirk gelöscht worden.

Pulsnik, am 29. November 1880.

Das königliche Amtsgericht.
Zahn.

Im Handelsregister für den hiesigen Amtsgerichtsbezirk ist auf Fol. 150 die Firma Leberecht Bezold & Comp. in Dretnig, auch sind in Rubr. II dieses neu eröffneten Folio a., Herr Fabrikant Johann Gotthelf Leberecht Bezold in Dretnig und h., Herr Albin Emil Werner daselbst als Inhaber dieser Firma eingetragen worden.

Pulsnik, am 29. November 1880.

Das königliche Amtsgericht.
Zahn.

Die Sparkasse zu Pulsnik wird wegen Berechnung der Zinsen

Freitag, den 17. December 1880,

geschlossen und

Dienstag, den 18. Januar 1881,

wieder eröffnet, was hiermit zur Nachachtung bekannt gegeben wird.

Pulsnik, am 1. December 1880.

Die Sparkassen-Verwaltung.
Albert Hauffe.

Bekanntmachung.

Es wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniss gebracht, daß am 27. November Johann Friedrich Gotthelf Gentschel als Todtengräber für die Pfarodie Pulsnik in Pflicht genommen worden ist, sowie daß der Genannte zu seinem Stellvertreter Mr. Friedrich August Gentschel angenommen hat.

Pulsnik, den 29. November 1880.

Der Kirchenvorstand.
Dr. phil. Richter.

Die demnächst den Herren Lehrern zugehenden statistischen Fragebogen sind nach dem Stande der Schulen vom 1. December sorgfältig auszufüllen und in 1 Exemplar bis 31. December an den Unterzeichneten zurückzusenden.

Ramenz, am 24. November 1880.

Der königliche Bezirks-Schulinspector.
Stade.

Bekanntmachung.

Der Kirchenvorstand zu Schwepnitz besteht nach Vornahme der gesetzlichen Ergänzungswahlen aus folgenden Mitgliedern:

- 1) dem unterzeichneten Pfarrer als Vorsitzenden,
- 2) Herrn Schmiedemeister Wilhelm Koppelt in Schwepnitz,
- 3) = Gutsbesitzer August Steinborn in Schwepnitz,
- 4) = Gemeindevorstand Friedrich Naumann in Grüngräbchen,
- 5) = Tischlermeister August Friedrich in Grüngräbchen,
- 6) = Gemeindevorstand August Kirchner in Kosel,
- 7) = Gutsbesitzer Gottlieb Jäzold in Kosel,
- 8) = Häusler Gottlieb Füßel in Sella,
- 9) = Gutsbesitzer August Domszen in Sella.

Schwepnitz, am 27. November 1880.

Albert Richard Lode, Pfarrer.

Bekanntmachung.

Nach geschetzener Ergänzungswahl bilden den Kirchenvorstand von Neukirch folgende Mitglieder:

- Karl Gersdorf, Standesbeamter in Neukirch,
Ernst Pohlitz, Schmiedemeister in Neukirch,
Gottlob Ende, Häusler in Gottschdorf,
Karl Schäfer, Gutsbesitzer in Gottschdorf,
Karl Kretschmar, Häusler in Koitzsch und
dem unterzeichneten Stellvertreter-Vorsitzenden

Neukirch, den 26. November 1880.

Karl Mager.

Tagesgeschichte.

Wien, 25. Novbr. (Boh.) Ueber die Besetzung Dulcignos durch Derwisch Pascha werden nachträglich folgende Details bekannt: Derwisch Pascha rückte am 22. über San Giorgio und Malibrdo vor, stieß bei der Straßenkreuzung zwischen Scutari und Mazura auf Albanesen, die Anfangs zurückwichen, später in einem Olivenhain festen Fuß faßten und Widerstand leisteten. Nach zweistündigem heftigem Gefechte, wobei die Albanesen viele Verluste hatten und zurückweichen mußten, besetzte Derwisch am 23. Dulcigno mit 4 Bataillonen und proclamirte eine Amnestie. Vier Bataillone lagern außerhalb der Stadt. Der katholische Albanesenstamm Skreli ist zu Derwisch übergegangen.

Wien, 26. November. Die „Polit. Korresp.“ erfährt,

der Act der Uebergabe und Uebernahme Dulcignos habe heute seinen factischen Anfang genommen.

Wien, 26. November. Die „Polit. Korresp.“ meldet aus Konstantinopel: Die Pforte legt größtes Gewicht auf die schleunigste Uebergabe Dulcignos, damit Derwisch Pascha für den Fall albanesischer Aufstände sämtliche Truppen disponibel habe.

Wien, 27. November. Die „Pol. Corresp.“ meldet aus Cetinje: Die Militärkonvention betreffs Dulcigno's ist vorgestern Nachts unterzeichnet worden. Die montenegrinische Okkupation begann gestern Mittag; Abends war die Besetzung Dulcigno's und der umgebenden Positionen vollzogen worden.

Ragusa, 26. November. Nachdem Bedri Bey gestern in Ranja die Konvention für die regelrechte und friedliche Uebergabe Dulcignos, welche auf heute Mittag festgesetzt

war, unterzeichnet hat, ist Bozo Petrovich mit 4000 Mann und 12 Kanonen nach Dulcigno abgegangen um die Stadt und die umliegenden wichtigen Positionen zu besetzen.

Ein Privattelegramm aus Dulcigno vom 27. d. Abends datirt, besagt, daß die Okkupation Dulcignos unbeanstandet, gemäß der abgeschlossenen Konvention vor sich gehe. Am Freitag Mittag besetzten die Montenegroer die Mosura-Position. Um 6 Uhr erreichte die Avantgarde Dulcigno unter dem Kommando von Gjurovich und besetzte sogleich die wichtigsten Positionen, worauf die Uebergabe der Festung und Stadt geschah. Derwisch Pascha ist heute Sonnabend früh mit seinen Truppen nach Scutari abgezogen. Der montenegrinische Gouverneur Popovich hat die Verwaltung übernommen. Die Okkupation des übrigen Territoriums wurde ohne Zwei-